



Ihr täglicher Informationsvorsprung. Werden Sie jetzt Premium-Abonnent!

Suche...

Die Abonnenten der Online-Fachzeitung Versicherungsmonitor dürfen pro Monat drei Artikel persönlich an einen Nicht-Abonnenten verschenken. Dieser Beitrag aus dem Versicherungsmonitor wurde Ihnen geschenkt von **Katrin Berkenkopf**. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

[STARTSEITE](#) > [ABO](#) > KI: REGULIERUNGSWUT ODER NOTWENDIGE KONTROLLE?

## KI: Regulierungswut oder notwendige Kontrolle?

VON [CHRISTIAN NÖLKE](#) AM [10. JULI 2025](#)



[ARTIKEL DRUCKEN](#)

**The Long View – Der Hintergrund** Die Vorstellungen des Europäischen Datenschutzausschusses zu neuen Regeln für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) markieren einen Einschnitt für die Branche. Ihre Umsetzung wird nicht nur Zeit und Geld kosten. Sie könnte auch dazu führen, dass manches innovative KI-Projekt auf Eis gelegt wird. Doch Versicherer sollten die Regulierung als Chance betrachten, die ihnen Rechtssicherheit gibt und mit der sie langfristig auch das Kundenvertrauen stärken können.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in der Versicherungsbranche steht vor einer Zäsur. Mit der jüngsten

**Stellungnahme des Europäischen Datenschutzausschusses** (European Data Protection Board, EDPB) wird der Einsatz von KI auf eine harte Probe gestellt. Während KI bisher als Motor für Effizienz, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit galt, droht nun eine regulatorische Welle, die den Fortschritt ausbremst. Doch ist diese Entwicklung wirklich ein Rückschritt – oder eine längst überfällige

### Stellenmarkt:

#### [cclesia](#)

versicherungskaufmann (m/w/d),  
öln

#### [ROTH!NX](#)

usiness Developer (m/w/d)  
erlin

#### [Corporate Special Risks](#)

usiness Development (m/w/d)  
emote

#### [groupe bleu](#)

enior Underwriter (m/w/d)  
hemnitz / Bundesweit

#### [Alle Jobs](#)

### Anzeige:



### Abo-Login



Christian Nölke ist Principal Consultant bei Adesso

© Adesso

nahme, um die Branche auf ein solides ethisches Fundament zu stellen?

Die Stellungnahme des EDPB ist ein Paradigmenwechsel. Es hat damit klare Leitlinien für den Einsatz von KI-Modellen formuliert, die personenbezogene Daten verarbeiten. Die zentralen Forderungen:

- **Transparenz und Erklärbarkeit:** KI-Entscheidungen müssen den betroffenen Personen nachvollziehbar dargelegt werden können. Letztendlich bleibt immer das Versicherungsunternehmen verantwortlich für die Entscheidungen.
- **Datenschutz durch Technikgestaltung (Privacy by Design):** Bei der Entwicklung von KI-Systemen müssen Datenschutzprinzipien berücksichtigt werden.
- **Risikobewertung und Diskriminierungsfreiheit:** Versicherungsunternehmen müssen sicherstellen, dass ihre Modelle keine unzulässigen Vorurteile enthalten und keine diskriminierenden Entscheidungen treffen.

Diese Anforderungen sind nicht neu, doch die EDPB-Stellungnahme verschärft die Anforderungen erheblich und macht deutlich, dass die Zeit der unregulierten KI-Entwicklung vorbei ist.

### Risikobewertung: Das Herzstück der Branche unter Druck

Die Risikobewertung ist der Kern jedes Versicherers. KI-Modelle ermöglichen es, Risiken präzise einzuschätzen und individuelle Prämien anzubieten. Doch die EDPB-Vorgaben könnten diesen Ansatz grundlegend verändern:

Maß-

Username

Password

Log In

[Passwort vergessen?](#)

### Anzeige:

**VERSICHERUNGSMONITOR**  
Veranstaltung

**Zukunftskongress Altersvorsorge 2025**  
Zurück in die Offensive: Wie Lebensversicherer jetzt die Initiative ergreifen können

3./4. Dezember 2025  
in Köln

Jetzt anmelden.

Sponsoren:  
FRANKLIN TEMPLETON | MANOVA

### Neueste Kommentare

Thomas Pache zu [Swiss Re: Soziale Inflation auch in Europa](#)

Norbert Jagerhofer zu [Cyberschutz ohne Cyberversicherung?](#)

Johannes Nickisch zu [HDI: Wir wollen ein langfristiger Partner sein](#)

Johannes Nickisch zu [Cyberschutz ohne Cyberversicherung?](#)

Thomas Lanfermann zu [Kfz: Nächster Preiskampf kommt](#)

- **Verbot sensibler Daten:** Gesundheitsdaten, ethnische Herkunft oder andere sensible Informationen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung verarbeitet werden. Dies erschwert die Entwicklung präziser Modelle erheblich und erfordert auch, bei den betroffenen Personen vorab eine entsprechende Einwilligung einzuholen.
- **Diskriminierungsprüfung:** Versicherer müssen nachweisen, dass ihre Modelle keine unzulässigen Vorurteile enthalten – ein komplexer und kostspieliger Prozess, der die Entwicklung neuer Modelle verlangsamen könnte. So ist beispielsweise sicherzustellen, dass Unisex-Tarife nicht unterlaufen werden, indem sich das Modell aus weiteren Daten (Körpergröße, Diagnosen, verordnete Medikamente, durchgeführte Operationen etc.) Wissen über das Geschlecht der betroffenen Personen verschafft und dieses Wissen in die Risikobewertung einfließen lässt.

### Automatisierte Entscheidungen: Effizienz versus Menschlichkeit

Automatisierte Entscheidungen, etwa bei der Schadenregulierung oder der Annahme von Versicherungsanträgen, sind ein Paradebeispiel für den Nutzen von KI. Doch die EDPB fordert, dass Kunden über automatisierte Entscheidungen informiert werden und ein menschlicher Eingriff in den Entscheidungsprozess jederzeit möglich ist. Dies könnte dazu führen, dass automatisierte Prozesse wieder durch manuelle Prüfungen ergänzt werden müssen – ein Rückschritt in puncto Effizienz, der die Kosten in die Höhe treibt.

### Datenqualität und Bias: Der unsichtbare Feind

Die Qualität der Daten, die für KI-Modelle verwendet werden, wird durch die EDPB-Vorgaben noch stärker in den Fokus gerückt. Versicherer müssen sicherstellen, dass ihre Daten repräsentativ und frei von Verzerrungen sind. Doch wie soll dies in einer Branche gelingen, die auf historischen Daten basiert, die oft inhärente Biases enthalten?

Hier werden aufwendige Prozesse zur Filterung und Validierung der Daten geschaffen werden müssen. Zudem muss auch hier sichergestellt werden, dass die Daten, auf denen das Modell trainiert

#### Mehr zum Thema:

- **Bald geht nichts mehr ohne Agenten**
- **Bots sind nicht geheim, aber brauchen klare Regeln**
- **Tech Radar: KI-**

#### Anzeige:

## Den Bankensektor im Überblick:

Alles, was Sie wissen müssen – in nur 3 Minuten

FINANZBUSSINES

#### Meistgeklickt

**HDI: Wir wollen ein langfristiger Partner sein**

**Wie KI Vergleichsportale bedroht**

**Fiedler: Markt zeigt Aufweichungstendenz**

**Swiss Re: Soziale Inflation auch in Europa**

**Miriam Marx steigt bei GGW auf**

#### Aktuelle Nachrichten

**D&O: Mehr Regulierung bedeutet nicht mehr Haftung**

**Baobab mit neuer Cyber-Kooperation in Österreich**

**MSK simuliert Bedburg-Überschwemmung**

#### Archiv

wird, nicht selbst wieder dem Datenschutz unterliegen. Diese müssen vor der Nutzung anonymisiert werden.

**Agenten  
und Ma-  
schinen-ID  
im Trend**

Monat auswählen

### **Die unbequeme Wahrheit: KI wird teurer, langsamer und komplizierter**

Die Umsetzung der EDPB-Vorgaben wird für Versicherungsunternehmen mit erheblichen Kosten verbunden sein. Datenschutz-Folgenabschätzungen (DPIAs), regelmäßige Audits und die Entwicklung erklärbarer Modelle erfordern nicht nur finanzielle Ressourcen, sondern auch Zeit.

Zudem könnten die neuen Anforderungen dazu führen, dass innovative KI-Projekte auf Eis gelegt werden. Warum sollten Versicherer in Technologien investieren, deren regulatorische Zukunft ungewiss ist? Warum nicht abwarten, bis die Sicht der Regulatorik sich stabilisiert hat? Gleichzeitig spielen solche Fragen in anderen Ländern oft nur eine sehr untergeordnete Rolle. Dort werden Innovationen entwickelt, während Europa abgehängt wird.

### **Die große Frage: Ist die Regulierung ein Fortschritt oder ein Rückschritt?**

Die EDPB-Stellungnahme wirft eine grundlegende Frage auf: Ist die Regulierung ein notwendiger Schritt, um die Rechte der Verbraucher zu schützen, oder ein übertriebener Eingriff, der die Innovationskraft der Branche lähmt?

Für Regulierung sprechen der Schutz der Verbraucherrechte und die Vertrauensbildung: Die EDPB-Vorgaben stellen sicher, dass KI-Entscheidungen transparent und fair sind. Zudem können sich Unternehmen, die diese Standards einhalten, als vertrauenswürdige Partner positionieren. Gegen Regulierung sprechen die Aspekte Innovationshemmnis und Kosten: Die strengen Vorgaben können dazu führen dass Europa im globalen Wettbewerb um KI-Innovationen zurückfällt, und die Umsetzung der Vorgaben wird für viele Unternehmen mit erheblichen finanziellen Belastungen verbunden sein.

### **Handlungsempfehlungen für Versicherungsunternehmen**

- **Proaktive Anpassung:** Versicherer sollten die neuen Vorgaben nicht als Hindernis, sondern als Chance begreifen. Eine proaktive Anpassung der KI-Systeme kann helfen, rechtliche Risiken zu minimieren und das Vertrauen der Kunden zu stärken. Das Vertrauen der Kunden ist für Versi-

cherungsunternehmen das wichtigste Gut, die eigentliche Geschäftsgrundlage.

- **Investition in Erklärbarkeit und Audits:** Die Nachvollziehbarkeit von KI-Entscheidungen wird künftig ein entscheidender Wettbewerbsfaktor sein. Die Unternehmen sollten daher in Tools und Methoden zur Erklärbarkeit (Explainable AI) investieren und regelmäßige Audits durchführen. Versicherer sollten sich der Gefahr auch versteckter Biases bewusst sein und hierfür Messkriterien zur Früherkennung entwickeln. Gerade selbstlernende Modelle könnten solche Biases auch erst im Laufe ihres Lebens erlernen.
- **Schulungen und interne Sensibilisierung:** Mitarbeiter, die mit KI-Systemen arbeiten, sollten umfassend geschult werden, um die neuen regulatorischen Anforderungen zu verstehen und umzusetzen. Diese Maßnahmen sollten regelmäßig wiederholt werden, so wie andere Schulungen zu Regulatorik und Sicherheit.
- **Zusammenarbeit mit Regulierungsbehörden und Experten:** Versicherer und ihre Branchenverbände sollten den Dialog mit Datenschutzbehörden suchen, um Unsicherheiten, abweichende Interpretationen und Auslegungen frühzeitig zu klären. Dies hilft, langfristig Kosten durch Fehlinvestitionen zu sparen. Die Einbindung von externen Experten kann helfen, die Anforderungen effizient umzusetzen.

### Fazit: Regulierungswut oder notwendige Kontrolle?

Die EDPB-Stellungnahme ist zweifellos ein Einschnitt für den KI-Einsatz in der Versicherungsbranche. Doch sie markiert nicht das Ende der datengetriebenen Revolution, sondern den Beginn einer neuen Ära, in der Datenschutz und Fairness im Mittelpunkt stehen.

Versicherer, die sich den neuen Herausforderungen stellen, können nicht nur rechtliche Risiken minimieren, sondern auch langfristig von einem gestärkten Kundenvertrauen profitieren. Die Frage ist jedoch: Sind sie bereit, den notwendigen Wandel zu vollziehen – oder werden sie von der regulatorischen Welle überrollt?

Die Zukunft der KI in der Branche hängt davon ab, wie Versicherer auf die neuen Vorgaben reagieren. Werden sie die Regulierung als Chance begreifen, um sich als ethische Vorreiter zu positionieren? Oder werden sie in der Bürokratie ersticken und den Anschluss an die Konkurrenz verlieren? Die Antwort auf diese Fragen wird die Versicherungsbranche in den kommenden Jahren prägen.

*Christian Nölke ist Principal Consultant bei Adesso und leitet seit vielen Jahren regulatorische Projekte bei Banken und Versicherern.*

*In der Kolumne „The Long View“ laden wir Branchenexperten ein, über Hintergründe zur Lage der Branche zu schreiben.*

Dieser Beitrag ist nur für Premium-Abonnenten vom Versicherungsmonitor persönlich bestimmt.

Das Weiterleiten der Inhalte – auch an Kollegen – ist nicht gestattet. Bitte bedenken Sie: Mit einer von uns nicht autorisierten Weitergabe brechen Sie nicht nur das Gesetz, sondern sehr wahrscheinlich auch Compliance-Vorschriften Ihres Unternehmens.

---



### **Kunden profitieren von weichem Cybermarkt**



### **Vollath: „Drei-Säulen-Modell ist gescheitert“**



## Zurich wirbt um Verständnis für Risikofragen

### Diskutieren Sie mit

Kommentare sind unseren Abonnenten vorbehalten. Bitte melden Sie sich an oder erwerben Sie [hier](#) ein Abo

#### VERSICHERUNGSMON

---

[Abo-Shop](#)

[Allgemeine](#)

[Geschäftsbedingungen](#)

[für Werbeanzeigen](#)

[Allgemeine](#)

[Geschäftsbedingungen](#)

[Allgemeine](#)

[Geschäftsbedingungen](#)

[für Stellenanzeigen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Anzeigen /](#)

[Advertisements /](#)

[Sponsorings](#)

[App-Support](#)

[Impressum](#)

[Kontakt / Contact](#)

[Privatsphäre-](#)

[Einstellungen ändern](#)

[Historie der](#)

[Privatsphäre-](#)

[Einstellungen](#)

[Einwilligungen](#)

[widerrufen](#)

[Bildrechte](#)

#### FOLGEN SIE UNS

---

